

LEADER-REK Aue-Wulbeck: Protokoll über die 1. LAG 2023 am 13.04.2023 um 18 Uhr per Webex

Erstellt durch: Kohring (Stadt Lehrte)

Programm - TOP:

1. Begrüßung
2. Regionalmanagement
3. Fördermittel Aue-Wulbeck
4. Startprojekte
5. Weitere Projekte

Moderation und Protokoll

Moderation und Co-Moderation: Herr Kohring und Frau Ünlü (Stadt Lehrte)

Anlagen

- Anlage A: Liste der Teilnehmenden
Anlage B: Präsentation
Anlage C: Vorlage zum Änderungsbeschluss Natur in Lehrte

1. Begrüßung

LAG Vorsitzender Herr Bürgermeister Prüße eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmenden. Es wird festgehalten, dass die Einladung fristgerecht am 10.03.2023 erging.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmenden.

Herr Kohring teilt mit, dass mit der Beauftragung des Regionalmanagements die kommenden Sitzungen in Präsenz stattfinden sollen und gibt die oben genannten Tagesordnungspunkte bekannt.

2. Regionalmanagement

Es wird mitgeteilt, dass das EU-Vergabeverfahren zur Beauftragung des Regionalmanagements veröffentlicht wurde. Aufgrund der einzuhaltenden Fristen und des erforderlichen politischen Beschlusses der Stadt Lehrte, ist eine Aufnahme der Tätigkeiten des Regionalmanagements frühestens vor der Sommerpause zu erwarten.

Des Weiteren wird ausgeführt, dass im Umlaufbeschluss zum Regionalmanagements ein LEADER-Zuschuss in Höhe von ca. 831.250 € genannt wurde, dies ist jedoch nicht korrekt. Wie bereits im Protokoll zum Umlaufbeschluss vom 13.02.2023 beschrieben, wird nochmals klargestellt, dass gemäß der Projektskizze und der Erläuterungen der Finanzierung, die Fördersumme und damit der LEADER-Zuschuss 665.000 € beträgt, dies entspricht einem Fördersatz von 80 %. Es folgt eine Abstimmung über das Protokoll vom 13.02.2023.

Ergebnis:

Die LAG der Region Aue-Wulbeck besteht aus insgesamt **30 stimmberechtigten Mitgliedern**, davon 26 **Wirtschaft- und Sozialpartnerinnen und -partner**, die sechs **Interessengruppen** zugeordnet sind. Insgesamt haben 17 stimmberechtigte LAG-Mitglieder abgestimmt, folgende Voraussetzungen für die Beschlussfähigkeit zur Annahme der GO sind erfüllt:

- Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partner beträgt mind. 50 % der stimmberechtigten Mitglieder

- Der Anteil jeder Interessengruppe ist nicht höher als 49 % an den stimmberechtigten Mitgliedern

LAG-Stimmen insgesamt	17 Stimmen
Stimmen der WiSo-Partnerinnen und -partner	13 Stimmen , davon <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interessengruppe 1 Wirtschaft und Tourismus:</i> 3 Stimmen • <i>Interessengruppe 2 Radverkehr und Mobilität:</i> 0 Stimmen • <i>Interessengruppe 3 Natur- und Klimaschutz:</i> 3 Stimmen • <i>Interessengruppe 4 Land- und Forstwirtschaft:</i> 3 Stimmen • <i>Interessengruppe 5 Dorf- und Vereinsleben:</i> 2 Stimmen • <i>Interessengruppe 6 Generationen und Soziales:</i> 2 Stimmen
Stimmen der Kommunen	4

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Protokoll vom 13.02.2023 einstimmig zu.

3. Fördermittel Aue-Wulbeck

Festgesetzte Fördermittel

Die Aue-Wulbeck Region wurde mit Schreiben vom 19.12.2022 offiziell als LEADER-Region anerkannt. Das niedersächsische Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz hat die Mittelzuweisungen für die Aue-Wulbeck Region festgesetzt. Es wurde ein Gesamtfördermittelkontingent in Höhe von 2.826.215,85 € festgesetzt, davon sind 706.550,00 € für die laufenden Kosten der Lokalen Aktionsgruppe gebunden.

Die Mittelzuweisung pro Jahr sind den Tabellen auf Folie 5 der Anlage B zu entnehmen.

Fördermittel je Handlungsfeld

Dem Regionalen Entwicklungskonzept der Region Aue-Wulbeck ist nach Aufforderung durch die EU-Kommission ein vorläufiger, nach Handlungsfeldern aufgeteilter Finanzplan beizufügen. Dieser ist ausdrücklich vorläufig nach dem aktuellen Stand der Planungen des Regionalen Entwicklungskonzeptes und nicht bindend für die gesamte Förderperiode.

Die Geschäftsstelle stellt eine Verteilung der Mittel je Handlungsfeld gemäß der Tabelle auf Folie 6 der Anlage B vor. Hierbei ist vorgesehen, dass für die Handlungsfelder HF 1.: Ländlicher Tourismus, Naherholung, Freizeit und Kultur und HF 4: Dorfentwicklung und Baukultur sowie Ehrenamt und Soziales jeweils 25 % der zur Verfügung stehenden Projektmittel angesetzt werden. Die höhere Ansetzung von 25 % in diesen zwei Handlungsfeldern wird damit begründet, dass bereits viele Mittel für Startprojekte gebunden sind und Projekte in diesem Bereich meist mit höheren Investitionskosten verbunden sind.

Für die Handlungsfelder HF 2: Klimafreundliche Mobilität und (Nah-)Versorgung und HF 3: Natur, Landschaft und Gewässer sowie Land- und Forstwirtschaft sollen jeweils 20 % der zur Verfügung stehenden Projektmittel angesetzt werden.

Für das Handlungsfeld 3: Wirtschaft, Handwerk und Arbeitsmarkt sollen 10 % der zur Verfügung stehenden Projektmittel angesetzt werden, da erfahrungsgemäß Projekte in diesem Bereich mit geringeren Investitionskosten verbunden sind.

Ergebnis:

Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder hat sich nicht verändert (siehe Nr. 2).

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder stimmen dem Vorschlag des vorläufigen, nach Handlungsfeldern aufgeteilten Finanzplanes gemäß der Tabelle auf Folie 6 der Anlage B einstimmig zu.

4. Startprojekte

Es wird darüber informiert, dass gemäß des Entwurfes der LEADER-Richtlinie nur für öffentliche (kommunale) Projekte eine Förderung der Mehrwertsteuer vorgesehen ist. Das Regional Entwicklungskonzept sieht bei dieser sogenannten Netto-Förderung vor, dass bei allen nicht kommunalen Trägern der Fördersatz von 75 % auf 80 % angehoben wird (siehe Seite 87 im REK). Dies bedeutet, dass die Nettokosten zu 100 % gefördert werden und der Mehrwertsteueranteil von den nicht kommunalen Projektträgern finanziert werden muss. Für die nicht kommunalen Startprojekte sind somit zu gegebener Zeit Änderungsbeschlüsse zu fassen.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der allgemeinen Preissteigerung Mehrkosten für alle Startprojekte zu erwarten sind. Im Regionalen Entwicklungskonzept wurde keine pauschale prozentuale Preissteigerung vorgesehen. Daraus folgt, dass für Mehrkosten bei allen bereits beantragten Projekten Änderungsanträge eingereicht und durch die Lokale Aktionsgruppe beschlossen werden müssen.

Es wird darüber abgestimmt, ob ein Änderungsbeschluss für das Startprojekt „Natur in Lehrte“ verfasst werden soll. Ergebnis bei 17 Stimmberechtigten:

Vertragen: 1 Stimme

Gegen Vertragen: 14 Stimmen

Enthaltung: 2 Stimmen

Sachstände der Startprojekte:

1.1 Natur in Lehrte bei Wander- und Radtouren entdecken

Es wurde durch den Projektträger ein Angebot für die angepasste Anzahl an Sitzgruppen eingeholt. Insgesamt ergeben sich erhebliche Mehrkosten für das Projekt. In einem nächsten Schritt sollen die Standorte für die Sitzgruppen abgestimmt werden.

3.1 Ausbau Naturfreundehaus Grafhorn zur umweltpädagogischen Bildungsstätte „NAKUBI Grafhorn“

Ein Planungsbüro erstellt zurzeit ein Konzept in dem entsprechende Maßnahmen zur verkehrlichen Erschließung dargestellt werden.

4.1 Umgestaltung des Lindenbrinks in Otze: Teilbereiche „Denkmal Am Lindenbrink“ und Alter Schulhof am Kappelenweg“

Projektträger ist die Stadt Burgdorf. Ein Planungsbüro wurde mit den ersten fünf Leistungsphasen beauftragt. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit zur Entwurfsplanung ist für Juni 2023 geplant. Anschließend soll eine Kostenberechnung erfolgen.

4.2 Der Bikepark in Burgwedel – Ein barrierefreies Mehrgenerationenangebot für die Mobilität auf zwei Rädern

Projektträger ist die Stadt Burgwedel. Zurzeit erfolgt das Vergabeverfahren für die ersten Leistungsphasen des Projektes. Auf dieser Basis soll dann eine neue Kostenberechnung erfolgen.

4.3 Außengelände St. Marienkirche – Historische Dorfmitte Isernhagen K.B.

Der Projektträgerin Ev. luth. St. Marien-Kirchengemeinde Isernhagen liegt ein erstes Gesamtkonzept eines Architekten vor. Auf dieser Basis soll eine Kostenberechnung erfolgen.

Änderungsbeschluss Startprojekt - Natur in Lehrte:

Der Projektträger hat in Abstimmung mit der Geschäftsstelle einen Änderungsantrag erarbeitet. Ein Änderungsbeschluss liegt vor. Der Änderungsbeschluss berücksichtigt die erheblichen Preissteigerungen des Projektes und die Vorgabe der LEADER-Richtlinie zur Netto-Förderung (Anpassung des Fördersatzes von 75 % auf 80 %).

Für das Projekt sind seit dem Beschluss im April 2022 Kostensteigerungen entstanden. Die Kostensteigerungen ergeben sich aus folgenden Punkten:

- Gemäß Protokoll der 3. Sitzung der LAG 2022 sollte eine Platzierung in allen Ortsteilen erfolgen, so dass zwei zusätzliche Sitzgruppen erforderlich sind.
- Es wurde ein aktuelles Angebot eingeholt, dieses sieht erhebliche Preissteigerungen vor. Eine Gegenüberstellung der Kostenpositionen sind in dem angepassten Projektsteckbrief dargestellt (siehe Anlage C).

Gemäß dem vorliegenden Angebot für Sitzgruppen und Infotafeln kann es zu weiteren Preissteigerungen kommen. Deshalb wird vorgeschlagen eine prozentuale Preissteigerungen von max. 20 % der Gesamtkosten vorzusehen.

Ergebnis:

Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder hat sich nicht verändert (siehe Nr. 2).

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder beschließen einstimmig mit zwei Enthaltungen, für das Startprojekt „Natur in Lehrte bei Wander- und Radtouren erleben“ einen LEADER-Zuschuss in Höhe von **30.564,00 €**, sowie Preissteigerungen in Höhe von max. 20 % der Gesamtkosten des Projektes.

Weitere Projektanträge

Die Geschäftsstelle weist daraufhin, dass mit den Startprojekten der Aue-Wulbeck Region bereits die Mittelkontingente für die Jahre 2023 und 2024 gebunden sind und das Regionalmanagement zurzeit noch nicht tätig ist.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser wird nicht empfohlen zu diesem Zeitpunkt über neue Projektanträge Förderungen zu beschließen.

Ergebnis:

Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder hat sich nicht verändert (siehe Nr. 2).

Beschluss: Die anwesenden Mitglieder beschließen einstimmig, dass eine Beratung weiterer Projekte zum Ende des Jahres 2023 erfolgen soll.

Es können weiterhin Projektskizzen bei der Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe (Stadt Lehrte) eingereicht werden, sobald das Regionalmanagement seine Arbeit aufnimmt sollen die Projektskizzen weiter abgestimmt werden.

Abschluss

Die nächsten zwei Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe Aue-Wulbeck für das Jahr 2023 werden zurzeit abgestimmt und anschließend den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe mitgeteilt sowie über die Presse und Homepage der Kommunen mitgeteilt.

Herr Bürgermeister Prüße bedankt sich bei allen Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe für die Teilnahme an der Sitzung.